

Land sucht Betriebe zur Herstellung von Medizinprodukten



© hydebrink / Adobe Stock

Unter den Anforderungen von Schutz- und Hygienemaßnahmen wird die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen seit dem 20. April Schritt für Schritt wieder angefahren. Dafür werden noch mehr Masken, Schutzkleidung und medizinische Produkte als bisher benötigt. Deshalb sucht das NRW-Wirtschaftsministerium Unternehmen, die kurzfristig ihre Produktion umstellen und mit Schutzausrüstung oder Hilfsmitteln im Kampf gegen die Corona-Pandemie aushelfen können.

Die in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen, die in der Lage sind, Schutzkleidung und Masken sowie medizintechnische oder apothekenpflichtige Produkte oder Produkte für den Arbeitsschutz herzustellen, können sich direkt beim Wirtschaftsministerium NRW (MWIDE) melden. Das MWIDE hat unter der E-Mail corona-beschaffung@mwide.nrw.de eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen eingerichtet. Dazu gehören auch Unternehmen, die bereit sind, auf solche Produktionen umzustellen. „Wir begrüßen diesen Schritt des Ministeriums und stehen unseren Mitgliedsunternehmen bei allen Rückfragen zum Thema gerne zur Verfügung“, sagt Benita Görtz vom Bereich Innovation, Digitales und Wachstum der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/22685

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail: Yvonne.Hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Benita Görtz

Telefon: +49 2161 241-145

Telefax: +49 2151 635-44145

E-Mail: Benita.Goertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 22865

Ausdrucksdatum: 02.12.2020